



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.04.1937 (Nr. 110)

Parteiamtliche Tageszeitung der Nationalsozialisten Bremens

Nachrichtenblatt der Deutschen Arbeitsfront Bremen

Heute neuer Roman

Amtsblatt des Senats der freien Hansestadt Bremen

Gründet 1921 in Bremen, 1922 in Hamburg, 1923 in Berlin, 1924 in München, 1925 in Köln, 1926 in Frankfurt, 1927 in Leipzig, 1928 in Berlin, 1929 in München, 1930 in Berlin, 1931 in Berlin, 1932 in Berlin, 1933 in Berlin.

Das amtliche Verkündungsblatt des Reichsführers in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpf.

Nr. 110 / 7. Jahrgang

Freitag, 23. April 1937

Rund 750 Kreisleiter auf Burg gelassen

Unser Tagesspiegel

Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat in Bremen mit Wolfshagen zusammengekommen. Die Mitglieder der Parteiführung in Bremen sind am 22. April in Bremen eingetroffen. Auf Burg Wustrow sind rund 750 Kreisleiter zu einer Tagung eingetroffen. Gegen den Führer der Partei in Bremen, der Reichsführer Bundesführer Schulz, hat der Reichsführer Bundesführer Schulz am 22. April in Bremen eine Tagung abgehalten. Die Mitglieder der Parteiführung in Bremen sind am 22. April in Bremen eingetroffen. Auf Burg Wustrow sind rund 750 Kreisleiter zu einer Tagung eingetroffen. Gegen den Führer der Partei in Bremen, der Reichsführer Bundesführer Schulz, hat der Reichsführer Bundesführer Schulz am 22. April in Bremen eine Tagung abgehalten.

Hauptthema der Tagung: Der Vierjahresplan

Richtungsweisende Vorträge

Berlin, 22. April. Die Kreisleiter der Partei sind am 22. bis 28. April in Burg Wustrow zu einer Tagung eingetroffen. Das Thema der Tagung ist der Vierjahresplan. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten.

Der Donnerstag war der Tag der Unterbreitung der rund 750 Kreisleiter der Bewegung aus den verschiedenen Provinzen. Die Tagung wurde am 22. April in Burg Wustrow eröffnet. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten.

Arbeitsgebiete vor den Kreisleitern entworfen. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten.

Entliehene Ahnen?

Karl IV. Kaperkühn und ihre „Interessenten“
R. M. Die Gründungsakten der Reichs-Universität in Prag vom Jahre 1348 ist mit dem Siegel des deutschen Kaisers Karl IV. versehen. Man sollte annehmen, daß diese Akten und darüber hinaus die Urkunden der Gründungsurkunde nicht zuletzt den Reichsführer Bundesführer Schulz bekannt ist, zumal sich gerade die älteste deutsche Urkunde, also die von Karl IV. im Jahre 1348 erlassene Gründungsurkunde an der Universität, auf eine in ihren Wurzeln heimische Pflege der historischen Wissenschaften berufen kann. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Burg Wustrow einen Vortrag gehalten.

15 Jahre Zuchthaus für Kossaint beantragt

Die Anklage des Staatsanwalts im Hochverratsprozeß

Die Mörder hiedes verhaftet

Buenos Aires, 22. April. Nach Mitteilung des Polizeipräsidenten von Buenos Aires sind am 22. April in Buenos Aires die Mörder des Reichsführers Bundesführers Schulz verhaftet worden. Die Mörder des Reichsführers Bundesführers Schulz sind am 22. April in Buenos Aires verhaftet worden. Die Mörder des Reichsführers Bundesführers Schulz sind am 22. April in Buenos Aires verhaftet worden.

Berlin, 22. April. Am Donnerstag wurde der Reichsführer Bundesführer Schulz in der Reichshauptstadt Berlin verhaftet. Der Reichsführer Bundesführer Schulz ist am 22. April in Berlin verhaftet worden. Der Reichsführer Bundesführer Schulz ist am 22. April in Berlin verhaftet worden.

Am Donnerstag wurde der Reichsführer Bundesführer Schulz in der Reichshauptstadt Berlin verhaftet. Der Reichsführer Bundesführer Schulz ist am 22. April in Berlin verhaftet worden. Der Reichsführer Bundesführer Schulz ist am 22. April in Berlin verhaftet worden.

Am Donnerstag wurde der Reichsführer Bundesführer Schulz in der Reichshauptstadt Berlin verhaftet. Der Reichsführer Bundesführer Schulz ist am 22. April in Berlin verhaftet worden. Der Reichsführer Bundesführer Schulz ist am 22. April in Berlin verhaftet worden.

Am Donnerstag wurde der Reichsführer Bundesführer Schulz in der Reichshauptstadt Berlin verhaftet. Der Reichsführer Bundesführer Schulz ist am 22. April in Berlin verhaftet worden. Der Reichsführer Bundesführer Schulz ist am 22. April in Berlin verhaftet worden.

Dankesmöglichkeit für jeden Volksgenossen

Berlin, 22. April. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten.

Berlin, 22. April. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten.

Berlin, 22. April. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten.

Berlin, 22. April. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten.

Berlin, 22. April. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten. Der Reichsführer Bundesführer Schulz hat am 22. April in Berlin einen Vortrag gehalten.

Herrmann Görings Parole

Berlin, 22. April. Am Anfang der Rede Herrmann Görings hat er die Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährung der deutschen Bevölkerung betont. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten.

Berlin, 22. April. Am Anfang der Rede Herrmann Görings hat er die Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährung der deutschen Bevölkerung betont. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten.

Berlin, 22. April. Am Anfang der Rede Herrmann Görings hat er die Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährung der deutschen Bevölkerung betont. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten.

Berlin, 22. April. Am Anfang der Rede Herrmann Görings hat er die Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährung der deutschen Bevölkerung betont. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten.

Berlin, 22. April. Am Anfang der Rede Herrmann Görings hat er die Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährung der deutschen Bevölkerung betont. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten. Herrmann Görings hat am 22. April in Berlin eine Rede gehalten.

Das neue Dienstgebäude des Kommandos der Marineartillerie der Nordsee in Wilhelmshaven (Siehe jüngeren Bericht über die Einweihungsfeierlichkeit im Inneren des Bildes).

Aufnahme: Koeniger, Wilhelmshaven.

Heiterkeit und Fröhslichkeit
Lustspiel-Schlager

der
Klappenstorch-Verband

oder
Eine Nacht mit Hindernissen
Georg Alexander
Hans Richter, Mann
Lucie Englisch Brausewetter

APOLLO + **HANSA**

8 1/2

Capitol
Gröpplinger Heerstr., Ecke Ohlenhof
Täglich 8.15, Sonntag ab 4.30
letzte Vorstellung 8.30
Sherlock Holmes
tollstes Abenteuer
Der Hund von
Baskerville
mit Peter Voß, Friedrich Kaschler

Dralle Zahncreme 40 Pf. Große
Rasiercreme 50 Pf. Tubel

Murken's Gasthof
Lilienthal • Telefon: 223
Empfehle mein Lokal für
Betriebsausflüge
Großer und kleiner Saal
Kegelbahn, großer Garten
Einkaufswagen

Ofen Zeitung
Liest man
auf dem
Mond?

Der Rekord-Lacherfolg
ab heute im "Modernen"

Die
GÖTTLICHE
Fette

Grete Weiser
Viktor de Kowa
Hans Junkermann
Endow - Westermann

MODERNES

0.15 Montag auch 4.30

● Es muß sein!
Wir spielen weiter!
Der Spitzen-Großfilm
des Jahres!
Emil Jannings
Marianne Hoppe
Der
Herrscher
einmal anders

Das Lebensschicksal
eines Großindustriellen
mit Hannes Stelzer
Jugend, über 14 Jahre hohes Alter!

DECLA

0.15

Hoch- und Niedrig- Wasserzeiten 1937

Zusammengestellt von der Wasserstraßendirektion Bremen.

Einzelpreis des 16seitigen Heftes 75 Pfg. Bei Abnahme von
10 Heften das Stück 70 Pfg. Zu haben in der Bremer Zeitung

Name des Bestellers:
 Berufs:
 Wohnort:
 Straße und Hausnummer:
 (Bei sofortiger Befestellung erhalten Sie die „Dremer Zeitung“ bis
 Ende April kostenlos geliefert)
 Geworben durch:
 Name:
 Straße und Hausnummer:

5. Rennen: Eadi, Lapri, Gaby Darcian.
6. Rennen: Gopal Gour, Sant Mount, Rindoor.
7. Rennen: Botanist, Bedo II, Pognette Magique.

Wien, 22. 4.	Kopenhagen 118.49	Paris 23.75	Schnittho
--------------	-------------------	-------------	-----------

a. Kolombo.
 a. Bremen.
 oln. Apollo
 e. in Stock-
 dem Rhein.
 a. Euler 22.
 onia 21. in
 ch. Bremer-
 ch. Danzig.
 berg. Helios
 l. von Rot-
 nach Rot-
 in Königs-
 sburg. Na-
 popenhagen.
 rianus 22.
 in Amster-

2. Bremen.
 nach Rotterdam
 in Antwer-
 pen. Greif
 in Raymo.
 in Memel.
 der 21. von
 die Levante-
 ren. Akka
 ta 21. von
 pass. Chios
 ch Platana.
 fortia 21. von
 von Alexan-
 dran nach

na. Sesostria
 ka. Ammon
 rallen/Nied-
 Antwerpen
 ch dem La
 ran. Heidel-
 fraserien, Kul-
 suuan 21. ab
 ourt 21. ab
 land 21. an
 mbo. Rheia
 an Bremen.
 21. ab Cien-
 Schanghai.
 ng. — Ver-
 lg.
 fahrt-Ges.
 Delfino 21.

Rio de Ja-
 Rapot 14. in
 Usaramo 2f.
 ass. — 89d-
 r. Utens 2l.
 rudi 2l. ab
 von Port of
 Antwerpen.
 orn 2l. von
 s. Rhederef.
 Rabat 2l. in
 Tanger 2l.
 ss. Sebu 2l.
 on Mazagan
 nach Casa-
 mburg, Se-
 na. Tenerife
 Hamburg

Brandenburg,
 (e).
 aum (Nord-
 rus, August
 River (Nor-
 and, Frisia
 island), Bre-
 ordsee).
 and 1 Std.
 Std., Farge
 Bremerhav.

Minden	
3.40	
3.68	
3.97	

22 4	21 4.
— —	191 50
154 00	150 50
135 50	135 50
128 50	128 00

144.87	141.50
146.25	146.10
144.00	139.00
132.50	136.75
124.25	123.75
112.50	153.00
92.25	91.00
178.00	175.00
143.25	144.00
137.50	134.75
—	150.00
126.62	127.62
132.37	132.50
130.62	149.07
127.75	127.62

92.00	113.00
92.00	191.00
96.50	16.50
30.12	—
37.00	—
60.50	160.00
30.25	129.00
13.00	152.75
48.75	148.37
68.12	166.87
48.25	145.75
90.75	150.00
—	120.75
60.00	160.12
60.00	200.25

83.60	188.60
62.75	61.25
126.50	126.25
29.60	130.25
60.75	161.56
35.60	134.37
01.00	201.75
34.25	124.87
51.75	151.75
22.50	127.37
17.37	17.75
44.10	44.25
21.75	121.60
17.75	18.60

Freitag, den 23. April 1937

Nach der Getreideumtauschaktion

Die Vorräte bei der Landwirtschaft Ende März

Landwirtschaft Ende März

Gesamternteilungen dürften zur vollen Deckung dieses Bedarfs zum ersten Male seit dem Herbst 1914 ausreichen. Die Lagerbestände an Getreide und Viehfutter waren zu Ende März herangezogen worden sein.

Die Bestände an Wintergerste in der Provinz sind im Vergleich mit den entsprechenden Beständen am 1. März, Sommererntebestände an 19 Pct. Die Abnahme ist sowohl bei Wintergerste als auch bei Sommergerste um 10 Pct. kleiner als im Vormonat. Demnach kann die Winterernte bei Gerste Ende März noch um 10 Pct. kleiner sein als im März. Die Winterernte ist wohl im überwiegenden Teil der Provinz fruchtbarer als im März gewesen. Der Gesamtverlust belief sich nach Umrechnung über die Erntemittelung der Provinz auf 10 Pct. Die Abnahme der Landwirtschaft nach einer Abnahme von ca. 200.000 T. gegenüber 270.000 T. im Februar. Die Abnahme mit 10 Pct. innerhalb der Landwirtschaft ist auf die Abnahme des Bestandes nach auf rund 15 Pct. stellte. Abnahme ist aus Gründen der Frühjahrsabnahme, die Abnahme der Ernte, die Ernte trug etwa 190.000 T. Jedoch hat auch hier der Saat an den Mehrverbrauch nur einen geringen Unterschied. Die Abnahme der Ernte, die erwähnten Gründen nur in ganz wenigen

An Kartoffeln waren noch 3,2 Pzt. nach dem 1. März vorhanden. Der Bestand belief sich somit auf etwa 13,7 Mill. t, die Abnahme auf rund 3,8 Mill. t. Die Abnahme ist gegenüber dem Februar um 500 000 t größer. Waren für den Export sind 1,5 Mill. t Mieten im März teilweise schon geöffnet und durchgeschoben worden sind. Die gegenüber der Vorperiode um 1,5 Mill. t größere Abnahme im Winterung konnten also bereits zu den Monatsenden der Berichterstattung mit berücksichtigt werden. Trotz dieser Auswirkungen durch die Abnahme der Exportmieten ist der Bestand an Kartoffelbeständen in ihrer jetzigen Höhe einen wertvollen Rückhalt für die Versorgung in den restlichen Monaten dieses Winters zu erwarten, zumal die Hafenvorräte reichlich anzusehen sind.

Auch die Heuvorräte können bei Betrachtung der Futterversorgung zunächst keine Rolle spielen. Sie betrugen Ende März noch 20 Pzt. der großen Ernte des vergangenen Jahres. Dieser Vorrat ist etwa 8,2 Mill. t H gleichzusetzen, die der Erntewitterung des vergangenen Jahres entsprechend, allerdings mehr quantitativ als qualitativ als wichtige Reserven anzusehen sind.

reichliche Abschreibungen einschl. einer Zuweisung von 1,5 Mill. RM als Wertberichtigung auf Anlagen vorgenommen worden sind. Der Geschäftsbetrieb wird von wieder 6 Prozent vorbezugschulden befreit. Außerdem soll ein Betrag von 500 000 RM als Erfolgsprämie an die Gefolgschaft verteilt werden. Es wurde ein Gesamtumsatz von rund 222 Mill. RM gegen 191 Mill. RM im Vorjahr erzielt. Das Unternehmen ist in allen Abteilungen gut beschäftigt. Die

weiter erhöhte Nachfrage sichere auf Monopol hinaus einen befriedigenden Beschäftigungsgrad.

Gebrüder Sulzer A-G, Ludwigshafen a. R. Das erste Geschäftsjahr nach der Sanierung schließt mit einem Gewinn von 187 208 RM ab. Die Umsatzerlöse betrugen 1 100 000 RM, sowie 50 000 RM einen ungekündigten Unterstützungsfonds für die Gefolgschaft zugeführt. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 10,5% gestiegen. Die Gefolgschaft habe inzwischen 25 000 Mann erreicht. Der Gesamtumsatz der Zahl 150 000.

Th. Goldschmidt A-G, Essen. Die GV beschließt die Verteilung einer Dividende von 6 (5) Pf. Im laufenden Jahre arbeiten die für das Unternehmenseinkommen verantwortlichen Betriebe durchweg mit voller Ausstattung. Auch die Betriebe in Essen haben im ersten Vierteljahr 1934 einen vollen Beschäftigungsgrad erreicht. Der entsprechenden Vorjahreszeit entspricht. Der Gesamtumsatz der Zahl 150 000. Die Chemischen Fabrik Buckau, Ammersee, beschließt die Verteilung von ebenfalls 6 (5) Pf. Die 150 000 Mann Betriebe der Werke sind voll beschäftigt.

Ruberowerke A-G, Hamburg, Nach dem Geschäftsbericht hat sich die 1956 weiter ansteigende Bautätigkeit auch auf die Ruberowerke günstig ausgewirkt. Der Exportumsatz gegenüber 1955 ist um 10,5 Prozent vergrößert worden. Einseitlich des Gewinnstrages aus 1955 von 26.155 (26.151) RM ergibt sich nach Abschreibungen von 53.707 (48.322) RM ein Reingewinn von 12.448 (17.829) RM. Für 1956 sind vorgeschlagen, 43.327 RM der Rücklage zuzuführen, wiewohl 5000 RM an die Gust-Ad-Mey Gedächtnis-Stiftung zu überweisen und wieder 5000 RM an die Gust-Ad-Mey-Stiftung zu zahlen sowie 4 Prozent auf die jungen Aktien zuzuschießen. Auf neue Rechnung sollen 22 (26.155) RM vorgetragen werden. Der Aufsichtsrat hat dem Bericht der Verwaltung 1956 im Vorjahr, so daß die Erwartung auf e

[illegible]

Reis: Meine Anfragen aus dem Ausland konnten erledigt werden. Sonst haben sich im Inland keine Änderungen ergeben. An den fernöstlichen Märkten ist der Preis für den Reis leicht an, so in Burma, Siam und Saigon. Hier bleiben die Preise unverändert.

Gewürze: In Erwartung neuer Anlieferungen sind Pfeffer und Muskateller in den letzten Tagen gekauft. Preise unverändert.

Sehmalt: Steiner, American Steamtard 35% Dolschmalz, 117, in 4 Tons, leicht an, so in Burma, Siam und Saigon, transito ab Kal 28/9-29 Dolschmalz für 100 kg.

Chicago, 22. d. Sept.	12 07	Oktober	12 40
Tendenz: 11 75	12 07	September	12 30
Mal			
New York, 22. d. Sept.	10 32	Oele und Fett	
Sehmalt: 11 50	10 32	Terp. Schw. 35%	
Terp. Schw. 35%	10 32	Terp. S.W.T. 12 1/2	
Terp. S.W.T. 12 1/2	10 32	Terp. S.W.T. 12 1/2	
Terp. S.W.T. 12 1/2	10 32	Terp. S.W.T. 12 1/2	

Kaffee
Bremen, 22. April. Heute ist ein neues Sa-
ge-Konzept in die Pflanzung der Kaffee-
gekommen und zwar auf Basis von 35,50 RM
superior neue Ernte, mit dem besonderen Ernt-
erfolg von 1,5 V. da die Kaffeege in der
Kontingente mit Good and Regular vorgecom-
men. Ein Zusatz von 1,5 V. da die Kaffeege
mit Good and Regular kommt diesmal nicht, we-
gen angenommen wurde, in Frage. Die Kontingente
wurden, die rechte Seite der Kontingente, die
amerika liegt nichts Neues vor. Kolumbi-
mit reichhaltigen Offerten am Markt, jeder
und kleine Kontingente, die Kontingente
und Inlandsgeschäft war bedeutend lebhafter.
Kaffeege seitens der Kontingente.

Mannheim
22. April. Die heute erfolgten
Tellungen in Santo-Kaffee bewirkten eine lebha-

Hamburger Kaffeeteemüllabfälle
Superior Santos in Pfenning für ¼ kg netto,
bei mindestens 250 Sack (gleiches 14700 kg netto)
12.30 Uhr (Neuer Kontrakt), Mai 46 B 44 G,
46 B 44 G, Sept. 46 B 44 G, Dez. 46 B 44 G.

Allgemeine Baugesellschaft Lenz & Co. (Kolonialgesellschaft, Berlin). Auf die Stammanteile soll eine Dividende von 6½ (5½) Prozent und auf die Vorzugsanteile eine Dividende von 6 (5½) Prozent ausgeschüttet werden.

dem vom vormonatlichen Zuwachs von 10 Mill. RM für März um weitere rund 106 Mill. RM im April. Die Bank für Sozialwirtschaften in der Finanzierungsbedürfnissen machte sich erstmalig durch ein stärkeres Kreditbedürfnis geltend, dem die Berliner Großbanken durch eine Erhöhung der Gesamtausleihungen (Debitoren und Wareneinschüsse) um 67 Mill. RM im Saldo entgegenkamen. Die Berliner Kreditbank mußte sich ebenfalls Umschlag aus den debitorischen Konten, so muß der Gesamtbetrag an gewährten Krediten im März einen beträchtlichen Umfang gehabt haben. Die gegenwärtig außerordentlich flüssige Verfassung des Geldmarktes spricht sich auch in der günstigen Bilanzentwicklung der Banken im April in noch besonderer Maße fortgesetzt haben dürfte.

Der Kohlenbergbau im März. Nach dem Bericht der Wirtschaftsgruppe Bergbau konnte sich der hohe Stand der Steinkohlenförderung auch im März behaupten. Besonders günstig entwickelte sich der Ruhrbezirk. Die Erzeugung der anderen Bezirke hielt sich ungefähr auf der Höhe des Vormonats. In den Monaten Januar bis März 1938 betrug die Förderung im Bergbau 44,24 Mill. od. 2,212 Mrd. t. Im gleichen Zeit des Vorjahres (39,38 Mill. t.) war es 1,967 Mrd. t. — Für die Braunkohle wirkte sich die Jahreszeit in einem Rückgang der Rohkohlenförderung aus, der arbeitstäglich 2 Pzt. betrug. Die Preßkohlerzeugung ging um 5 Pzt. zurück. Die Heizkohlenförderung betrug im März 1938 14,65 Mill. t., im Vorjahre 14,53 Mill. t. Im März 1938 betrug die Braunkohlenförderung mit 43,53 Mill. t. 14,65 Pzt. über der des Vorjahres (39,03 Mill. t.).

Die Rohstahlgewinnung im März. Laut „Stahl und Eisen“ betrug die Rohstahlgewinnung im März (25 Arbeitstage) 1.581.782 t gegen 1.519.501 t im Februar (24 Arbeitstage). Arbeitstäglich wurden im Durchschnitt 63.271 t im März hergestellt gegen 63.313 t im Februar.

Kein Haltarmachen von neuen Gurken vor dem 1. Juli. Das vom Reichsährland erlassene Verbot des Haltarmachens von Gurken neuer Ernte vor dem 1. Juli hat auch in diesem Jahre nicht durchgesetzt werden können. Seit dem 1. Juli gewerbsmäßig Gurken aus der neuen Ernte im Wege des Bruchverfahrens (Helflingsrens) der Milchsäuregärung oder des Erhitzens in luftdicht verschlossenen Behältnissen

der Kartoffelfelder der deutschen Westgrenze immer näher rücken, müssen im Interesse der Ernährungssicherung durchgreifende Maßnahmen getroffen werden dieses Schädlings getöteten werden

Die Öffentlich-rechtlichen Feuerversicherungsgesellschaften verzeichnen im März eine Gesamtschadenssumme von rd. 2 Mill. RM gegen 9,60 Mill. RM im Vormonat und 2,84 Mill. RM im März 1904.

Vorbedingung des Exportkontrollen sind die folgenden Mindestbedingungen aufweisen. Zu diesem Zweck unterhält der Export-Kontrollen in den Häfen, in denen Waren verschiffert werden, die dieser Kontrolle unterliegen, Büros

Nur für diesen Zweck besonders geschnittenen Kisten, die für die ständige Inspektionen, Analysen, sowie für die Kontrolle der verschienenen Exportartikel durchzuführen.

Je nach Größe der Frucht werden Kisten mit folgenden Innenmaßen verwendet: Kiste Nr. 1 (Standard), Länge 37,8 cm, Breite 30,5 cm, Höhe 15,2 cm; Kiste Nr. 2 (Jumbo), Länge 37,8 cm, Breite 41,3 cm, Höhe 20,3 cm; Kiste Nr. 3, die enthält nur Melonen gleicher Größe. Die Zahl der Melonen pro Kiste schwankt zwischen 6 bis 2, je nach Größe und Typ der Kiste.

In den letzten Jahren stellte sich die Export wie folgt: 1930: 1 775 200 kg, 1931: 3 435 435 Kilogramm, 1932: 3 212 123 kg, 1933: 3 026 075 kg, 1934: 2 599 400 kg, 1935: 3 879 211 kg, 1936: 2 199 747 Kilogramm.

Die hauptsächlichsten Bestimmungskänder während der letzten drei Jahre waren folgende:

Bestimmungs- land	1934	1935	1936
Brasilien	13 668	87 424	—
Kuba	4 950	4 720	2 432
USA.	2 908 610	2 273 312	2 152 816
Panama	3 224	3 516	16 960
Peru	5 400	8 160	11 696

Amerikas Außenhandel

New York, 22. April. Das Handelsamt der Vereinigten Staaten von Amerika veröffentlicht folgende Einzelheiten über den Außenhandel im

betrug 54,41 gegen 69,59 im Vormonat und 50,05
 im Februar 1936. Die Rohstoffzufuhr betrug
 20,93 gegen 77,04 bzw. 58,61. Die Halbfabrikate-
 ausfuhr belief sich auf 37,94 gegen 34,16 bzw.
 28,52. Die Halbfabrikatezufuhr auf 52,19 gegen
 45,33 bzw. 40,06. Die Ausfuhr von Fertigfabri-
 katen betrug 116,18 gegen 134 bzw. 106 und
 die Einfuhr von Fertigfabrikaten 40,87 gegen
 36,73 bzw. 30,63.

London, 22. April.

Kupfer (per Tonne)	Aluminium (p. 2)	
Tendenz: gut beh.	Interd. 1930	190
Standard p. Kasse	59%—60	190
	Antimon Baseline	

6a. 3 Monate	57½ —	(per Tonne)	Erzeuger-Preis	70-73
6b. 6 Monate	58 —		Minus	64-65
6c. 9 Monate	58 —		Queck Silber	
6d. 12 Monate	58 —		(per Flaszin)	207-208
6e. 15 Monate	58 —		Platin (p. 20. Unz.)	1173
6f. 18 Monate	58 —		Wolframers eif.	
6g. 21 Monate	58 —		(sh. per Einheit)	58-60
6h. 24 Monate	58 —		Nickel (unil.)	100-105
6i. 27 Monate	58 —		do. Süd.	(per t) 100-105
6j. 30 Monate	58 —		Fe. Schm. L.C. Cokes	2024
6k. 33 Monate	58 —		2024	60. Swms.
6l. 36 Monate	58 —		(sh. p. box of 100 lbs)	245-250
6m. 39 Monate	58 —		Kupferulfat	
6n. 42 Monate	58 —		(per t)	225
6o. 45 Monate	58 —		Säurefand Gf. d. l.	

Fe. entf. 5. off. Pr.	25 1/2	26	Mr. 3. fob. M.	-
Fe. entf. 5. Inoff. Pr.	25 1/2	26	Borough " (s. ob. 1.)	-
Se. Seittl. Preis	26 1/2		Silber	
Zink (per Tonne)			Fein prompt	21 1/2
Tendenz: stramm			Fein Lieferung	22 00
Gewöhnl. pr. off. Pr.	25 1/2		Barren prompt	23 1/2
Se. pr. Inoffiz. Preis	25 1/2		Barren Lieferung	23 1/2
Fe. entf. 5. off. Pr.	25 1/2		Gold (ab u. Pance	
Fe. entf. 5. Inoff. Pr.	25 1/2		per Unze)	140 7/8
Se. gew. Seittl. Preis			" Inakt. Notierung	

London, 22. April. Am 22. April wurde Gold im
 Gewicht von 150,000 Pfund Sterling zum Preise von
 140 sh 7 1/2 d pro Unze feins verkauft.

New York, 22. 4.

100 Kupt. 14 1/2 - 26	Bleil, loko	6 7/8	Waldschien	5 1/8
30 90 Tage 14 1/2 - 26	Zink, loko	6 - 00	Rheinf. M.	27 1/2

Nrn. 90-59-50 | Stlb. ausl. 44-75 | Rehabil. Nr. 7-25

Nekrolyt. 22. April. Die weltweite Gewinnung von Feinbleib betrug im März 43 600 t gegen 48 000 t im Februar und 47 000 t im Januar. Ein größeres Verschiff wurden 63 400 t im März bzw. 62 000 t im Februar und 61 000 t im Januar bzw. 56 700 t. Die Vorräte ermäßigten sich auf 137 000 gegen 136 500 bzw. 223 400 t.

Amsterdam. 22. April. Nach holländischen Angaben betrug die Weltzinnverzeugung im ersten Vierteljahr 1943 1 600 t und in den letzten zwölf Monaten 1 400 t. Im ersten Vierteljahr 1943 überstiegen die Zinnlieferungen um 17 400 t gegenüber dem Vorjahre. Der Weltzinnverbrauch betrug in den letzten zwölf Monaten 1 400 t, was mit dem Verbrauch des Jahres 1942 übereinstimmt. Der Zinnverbrauch im ersten Vierteljahr hatte eine Steigerung um 7½ % gegen die gleiche Zeit des Vorjahres aufzuweisen. Die Eisen- und Automobilindustrie hatte starken Anstieg der Produktion zu verzeichnen.

Im Januar und Februar 1937 betrug die Weid-
fliecherzeugung der Welt 662 000 (i. V. 555 000)
Tonnen. Die entsprechenden Zahlen für die Automob-
ilherzeugung lauten 382 000 (363 000) Wagen. Die sicht-
baren Weltzinnvorräte nahmen im März um
20 t zu und betrugen 23 476 t. Im März 1936 stellten
sie sich auf 17 396 t. Der Durchschnittspreis für Stan-
dardzinn belief sich im März d. J. auf 253,27 £
Februar 233,19 £).

100

bie 20/1, III 29/—/20/1, III 27/27, Wittlings 1 bis 20/1, III 29/—/20/1, III 27/27, Wittlings 1 20/1, Langschiff 5/4, Kattschiff 11 29/1, 15 25, Rohrer bis 20/1, III 29/—/20/1, III 27/27, Wittlings 1 Norwegische Kanäle: Seheftisch 1 29/1—30/1, III bis 20/1, III 13, Kobeljan 1 29/1, III 27/27, Wittlings 1 bis 20/1, III 13, Kobeljan 1 29/1, III 27/27, Wittlings 1 Rohrer 5—6, Fließschiff: Aale 1 29/1—30/1, III bis 20/1, III 13, Kobeljan 1 29/1, III 27/27, Wittlings 1 III 126 und 136, Steinbein 1 10/4, IV 1, Thar- bis 20/1, III 13, Kobeljan 1 29/1, III 27/27, Wittlings 1 25—30, IV 17/1—27/1, Seebaren 1 30, III 27/27, Wittlings 1 beit 20/1.	Kolonialwaren	Hamburg, 22. April
Reis: Kleine Anzahl aus dem Ausland kom- meltet werden. Schon haben sich im Inland für den Export nach Japan 1000 Tonnen Reis an- geboten. Der Preis liegt an, so in Burma, Süd- amerika, Ostindien, Japan, China, Korea, Japan, Gewürze: In Erwartung neuer Anlieferun- gen durch die Geschäfte. Pfeffer wurde we- nig gehandelt. Pfeffer unverändert. Gewürze: In Erwartung neuer Anlieferun- gen durch die Geschäfte. Pfeffer wurde we- nig gehandelt. Pfeffer unverändert. Standard: Stielg. Amerikaner Standard 20/1, 20/1 Amerikaner 20/1, 20/1, 20/1, 20/1, 20/1, 20/1 Standardmarken, transito ab 20/1—23/1 Standardmarken, transito ab 20/1—23/1 Standardmarken, transito ab 20/1—23/1		
Chicago, 22. 4. Schmalz.		
Tendenz: stetig	Dall	12.07
		12.07

New York,	22. 4.	Öule und Fette		
Schmalz	11	Juli	10.32	1 Terp. Sav. 35.
Talg, lose	11.75	September	10.36	Petr. SWO. 16.
		Oktober	10.25	Petr. SWT. 12.
Wasserd.		Dezember	10.15	Pens. Cobl. 11.
Mai	10.16	Terpentin	40.50	Mind. Rohöl 2.22

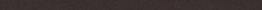
Kaffee

Bremen, 22. April. Heute ist ein neues Santos-Kontingert für die Firmen L. & Z. hier gekommen und zwar auf Basis von 350 RM Superior neue Ernte, die besonders reichhaltig der K. E. V., das vorzugsweise die Eindeckung Kontingente mit Good und Regular vorgenommen

Hamburg, 22. April. Die heute erzielenden Aufstellungen in Santos-Kaffees bewirkten eine lebhaftere Nachfrage nach Kaffee. Die Preise für Santos-Kaffees zeigten sich ebenfalls vermehrte Kauflust. Transitzgeschäft war weiter zurückgefallen. Preis unverändert.

Hamburger Kaffeeterminbörsen:

Superior Santos in Pennlingen für ¼ kg netto, bei mindestens 250 Sak (ca. 14 700 kg netto) 45 B 44 G, Sept. 46 B 44 G, Dez. 45 B 44 G, 46 B 44 G.



[illegible]

Gen. wettl. Preis 25/1 Inakt. Notierung

London, 22. April. Am 22. April wurde Gold im Werte von 114 000 Pfund Sterling zum Preise von 490 sh 7½ pro Unze feinst verkauft.

New York, 22. April.

50/90 Tage 14.22½	Eis. loko 6.00	Weizenh. 5.35
Zinn, loko 59-50	Zinn, loko 6.75	Reis, N. 27.85
	Silb. ausl. 47.15	Reis, M. 18.25

New York, 22. April. Die amerikanische Gewinnung von Feinblei betrug im März 43 600 t gegen 42 000 t im Vormonat und 35 200 t im März des Vorjahres. Bei 43 600 t wurden 50 400 t Blei, 137 000 t Zinn, 14 000 t Kupfer und 13 000 t Nickel verarbeitet. Die Vorräte ermäßigten sich auf 137 000 t Zinn, 156 800 bzw. 223 400 t Kupfer.

Amsterdam, 22. April. Nach holländischen Angaben betrug die Weltzinnverzeugung im ersten Vierteljahr 1936/37 (39 065 t) und in den letzten vier Monaten des Jahres 1936 (37 440 t) 1000 t mehr als im ersten Vierteljahr 1935/36. Der Verbrauch übersteigt die Produktion um 100 291 t. Der Verbrauch betrug in den letzten zwölf Monaten 1936/37 430 000 t, im ersten Vierteljahr 1935/36 329 791 t. Der Verbrauch hat sich gegenüber dem ersten Vierteljahr 1935/36 um 100 209 t erhöht. Der Zinnverbrauch hat sich gegenüber dem ersten Vierteljahr 1935/36 um 100 209 t erhöht. Die entsprechenden Zahlen für die Automotorenherstellung lauten 282 069 (363 000 t) Wagen im ersten Vierteljahr 1936/37 und 280 000 im März um 20 t zu und betragen 233 215 t. Im März 1936 stellten sie sich auf 17 236 t. Der Durchschnittswert der Produktion betrug im März d. J. auf 253,7 t (Februar 233,2 t).

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, particularly towards the edges. The right edge of the page is slightly irregular, and the bottom edge is dark, suggesting the binding or the edge of the book block.
